

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins  
**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke  
**Band:** 8 (1917)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Mitteilungen SEV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die vorgerückte Zeit erlaubte leider nicht, auf die Diskussion des zweiten Teils des Referats betreffend die Wirtschaftlichkeit der Kochstromabgabe einzutreten. Die Versammlung wurde durch Vizepräsident Filliol mit einem Schlusswort um 1 Uhr aufgehoben.

*Das Generalsekretariat.*

## Miscellanea.

**Inbetriebsetzung von schweizerischen Starkstromanlagen.** (Mitgeteilt vom Starkstrominspektorat des S. E. V.) In der Zeit vom 20. Mai bis 20. Juni 1917 sind dem Starkstrominspektorat folgende wichtigere Anlagen als betriebsbereit gemeldet worden:

### Hochspannungsfreileitungen.

*Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau.* Leitung zur Transformatorenstation bei der Schuhfabrik C. F. Bally, Dottikon. Drehstrom, 8000 Volt, 50 Perioden.

*Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau, Arbon.* Leitung zur Oelfabrik Horn (Ziegelhof). Drehstrom, 25000 Volt, 50 Perioden. Leitung zur Transformatorenstation Berg II (Bezirk Weinfelden). Drehstrom, 5000 Volt, 50 Perioden. Leitung von der Unterstation Stachen zur Stange No. 90 der Leitung Arbon-Horn. Drehstrom, 25000 und 10000 Volt, 50 Perioden.

*Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G., Baden.* Verbindungsleitung zwischen den Unterzentralen Töss und Sirmach. Drehstrom, 45000 Volt, 50 Perioden.

*Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern.* Leitung nach Ober-Utzen (Gemeinde Vechigen, Bezirk Bern). Drehstrom, 16000 Volt, 40 Perioden. Leitung von der Gemeinde Buchholterberg zur Transformatorenstation Bleiken. Dreh- und Einphasenstrom, 4000 Volt, 40 Per.

*Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Spiez.* Leitung von der Unterstation Schwäbis zu den Fabrikgebäuden der Schweizer Metallwerke Selve & Cie., Thun. Drehstrom, 16000 Volt, 40 Perioden.

*Società Elettrica delle Tre Valli S. A., Bodio.* Linea ad alta tensione provvisoria alla stazione trasformatrice presso il Sanatorio del Gottardo. Corrente trifase, 8000 volt, 50 periodi.

*Cie. Vaudoise des Forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe, Lausanne.* Ligne à haute tension pour le kiosque de transformation à proximité de la fabrique de pâtes alimentaires, Rolle. Courant triphasé, 12500 volts, 50 pér. Ligne à haute tension de Grands-Champs à Morrens. Courant biphasé, 13500 volts, 50 périodes.

*Società Elettrica Locarnese, Locarno.* Linee ad alta tensione alle stazioni trasformatrice alla Rocabella di Minusio e a Tenero-Mappo (territorio di Minusio). Linea ad alta tensione nei Saleggi di Locarno, Consorzio Rusca. Corrente trifase, 6000 volt, 50 periodi.

*Société d'Energie Electrique du Valais, Martigny-Bourg.* Ligne à haute tension de Champsec jusqu'à Sarrayer. Courant triphasé, 10000 volts, 50 périodes.

*Municipalité de Moutier.* Ligne à haute tension à la station transformatrice de la fabrique L. Schwab, Moutier. Courant biphasé, 2000 volts, 50 périodes.

*Elektra Birseck, Münchenstein.* Leitung zur Spinnerei Grellingen. Drehstrom, 6400 Volt, 50 Perioden.

*Impresa D. Maggi & J. Ramseyer, Piotta.* Linee ad alta tensione provvisorie presso la nuova centrale del Ritom a Piotta. Corrente trifase, 8000 volt, 50 periodi.

*St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A.-G., St. Gallen.* Leitung zur Transformatorenstation für die Weberei G. Guyer in Waldstatt. Leitungen Brunnadern-Spreitenbach, zum Bühlhölzli bei Degersheim und Speicher-Untereggen-Goldach. Drehstrom, 10000 Volt, 50 Perioden.

### Schalt- und Transformatorenstationen.

*Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau.* Stationen bei der Chemischen Fabrik H. Madöry in Oberwallbach und bei der Fabrik C. F. Bally A.-G. in Dottikon (Aargau).

*Elektrizitätswerk Basel, Basel.* Station (Kiosk) an der Missionsstrasse, Basel.

*Elektrizitätswerk A.-G., Bergün.* Station in Surava.

*Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern.* Stangen-Transformatorenstationen in Oberbaumgarten, in Hubel (Gemeinde Buchholterberg) und in Bleiken.

*Entreprise Electrique de Châtel-St. Denis, Châtel-St. Denis.* Station transformatrice sur poteaux à l'Hospice de Châtel, Châtel-St. Denis.

*Hyppolit Saurer, Eugensberg (Gemeinde Salenstein, Bezirk Steckborn).* Station in Eugensberg.

*Cie. Vaudoise des Forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe, Lausanne.* Station à proximité de la gare, Rolle.

*Société anonyme des Carbores du Day, Lausanne.* Station de l'Usine de Bodio.

*Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern.* Stangen-Transformatorenstation in Tannboden bei Meggen.

*Société d'Energie Electrique du Valais, Martigny-Bourg.* Station transformatrice sur poteaux à Sarrayer.

*Municipalité de Moutier.* Agrandissement et déplacement de la station transformatrice de la fabrique L. Schwab, Moutier.

*Gemeinde Mörschwil, Mörschwil (Kanton St. Gallen).* Umbau der Transformatorenstation Riedern bei Mörschwil.

*Elektra Birseck, Münchenstein.* Station in der sog. „Muesjucharden“ in Neu-Allschwil.

*Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten.* Station für die Stauwehrranlage Werk Olten-Gösgen.

*St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A.-G., St. Gallen.* Stangen-Transformatorstationen im Bühlhölzli bei Degersheim, in Spreitenbach und in Brunnadern. Station für die Weberei von G. Guyer, Waldstatt.

*Beleuchtungskorporation Wolfhalden.* Stangen-Transformatorstation in Bühli-Mülltobel bei Wolfhalden.

*Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich.* Station „Rotfarb“, Neftenbach. Stangen-Transformatorstation in Ried bei Neerach.

#### Niederspannungsnetze.

*Elektrizitätswerk A.-G., Bergün.* Niederspannungsnetz in Surava. Drehstrom, 220/125 Volt, 50 Perioden.

*Bernische Kraftwerke A.-G., Betriebsleitung Bern.* Netz im Dorf Worb. Einphasenstrom, 125 Volt, 40 Perioden. Netz Hasle-Acker, Ober-Utzingen-Littewil. Drehstrom, 250 Volt, 40 Perioden.

*St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A.-G., St. Gallen.* Netz Bühlhölzli-Hinterswil bei Degersheim. Drehstrom, 380/220 Volt, 50 Per.

*Elektra Weiher und Umgebung, Weiher b. Eptingen.* Netz in Weiher und Umgebung bei Eptingen (Baselland). Drehstrom, 220 Volt, 50 Perioden.

### Vereinsnachrichten.

Die an dieser Stelle erscheinenden Artikel sind, soweit sie nicht anderweitig gezeichnet sind, *offizielle Mitteilungen des Generalsekretariats des S. E. V. und V. S. E.*

**Maßnahmen für die Energieversorgung im kommenden Winter und die neue „Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft“ beim schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement.** Wenige Tage nach der Diskussionsversammlung des S. E. V. in Langental, in der die Maßnahmen besprochen wurden, um im nächsten Winter das Auslangen der schweizerischen Elektrizitätswerke unter gleichzeitiger Ueberleitung kalorischer Fabrik- und anderer Betriebe auf hydro-elektrischen Betrieb zu ermöglichen, erschien in den Tageszeitungen eine offiziöse Notiz, wonach beim Volkswirtschaftsdepartement ein Amt „für industrielle Kriegswirtschaft“ geschaffen worden sei und unser Mitglied Herr *H. Wagner*, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich, zu dessen Leitung berufen werde. Nach der unmittelbar darauf erfolgten Publikation der Aufgaben dieser Abteilung sind derselben auf Grund der außerordentlichen Vollmachten des Bundesrates unter anderm unterstellt: Beschaffung und Verteilung industrieller Rohstoffe und Hilfsmittel; Versorgung mit in der Schweiz hergestellten und eingeführten Produkten (exclusive Lebensmittel); Ausfuhrverbote und Ausfuhrbewilligungen; *Einfuhr und Verteilung der Kohle* (vorbehalten Befugnisse der Kohlenzentralstelle); dann aber besonders auch: *Organisation der rationellen Verwendung des elek-*

*trischen Stroms in Industrie und Haushalt.* Schneller als von den meisten erwartet und wohl schon länger im Bundeshause vorbereitet, ist damit eine Amtsstelle ins Leben getreten, die, mit Aufgaben reichlich gesegnet, berufen sein kann, dem Lande und besonders unserer Elektroindustrie gute Dienste zu leisten, die auf jeden Fall in der nächsten Zeit eine tiefgreifende Wirkung sowohl auf die *elektrische Fabrikationsindustrie*, die Beschaffung der *Bedarfsartikel für Werke und Installateure* (Lampen, Drähte, Zähler, Koch- und andere Apparate, Maschinen etc.), wie namentlich auf den *Betrieb und die Stromabgabe der Elektrizitätswerke* haben wird. Wenn nun auch die Organisation nicht dem entspricht, was in der Versammlung in Langental vorgeschlagen und gutgeheißen wurde, so hegen wir angesichts des anerkannt praktischen Sinnes und der Sachkunde des gewählten Chefs der neuen Abteilung die Hoffnung, daß dessen bedeutende Machtvollkommenheit zu Nutz und Frommen der Schweizer Elektrizitätswerke und Elektrizitätsindustrie wie des Landes gehandhabt werde, die direkt berührten und sachverständigen Kreise zur Mitarbeit herangezogen werden. Eine von der neuen Abteilung auf die nächsten Tage einberufene Versammlung von Vertretern der Elektrizitätswerke zur Behandlung der diese betreffenden Fragen läßt hierauf schließen.

